

Wälder des Meeres

Aufforstung von Mangroven zum Schutz der Küsten und der Fischbestände
Projekt 370 des Entwicklungshilfeklubs auf den Philippinen



© Entraide et Fraternité

WAS

Erhöhung des Fischreichtums und Schutz vor Katastrophen für arme Fischerfamilien in fünf kleinen Dörfern

WIE

Schulungen und Seminare zum Aufbau von Baumschulen für Mangroven und Auspflanzen der Setzlinge sowie Organisation von Meeres- und Katastrophenschutz

WER

Entraide et Fraternité
Partner-Organisation des Klubs
Lafccod
Durchführung im Einsatzgebiet
Projektleitung: *Neil B. Antoque*

WO

Philippinen
Insel *Mindanao*,
Provinz *Lanao del Norte*



WIEVIEL

Schulungen, Seminare und Beratung zum Aufbau von Mangrovenwäldern für fünf Jahre:

für eine Familie
208 Euro (Mikro)

für eine Person
52 Euro (Anteilstein)

Jeder Beitrag hilft!

Bitte sichern Sie neben Ihrer Projektspende auch die Existenz des Klubs mit einem Förderbeitrag.

Wir danken für Ihre Unterstützung!

Überweisungen bitte mit der Widmung 370 auf unser Konto:
AT95 2011 1310 0540 5150

Wälder des Meeres

Projekt 370 des Entwicklungshilfeklubs auf den Philippinen

Die Armut der Fischerfamilien

„Die meisten Fischerfamilien leben in großer Armut. Besonders in der Provinz Lanao del Norte können die Fischer nur mühsam ihre Familien ernähren. Ihr durchschnittlicher Fang beträgt pro Tag nur rund 3 Kilogramm in der Hauptsaison, in der Nebensaison noch weniger. Mit dem Ertrag können sie meist nicht einmal ihre Boote und Netze reparieren oder gar erneuern“,

berichtet Projektmitarbeiter *Fermin C. Flores*.

Überfischung durch Großunternehmen, Abholzung der die Jungfische schützenden Mangrovenwälder und die Auswirkungen des Klimawandels haben Ökosysteme zerstört und den Fischbestand drastisch sinken lassen.

Und das bedeutet den Verlust der Lebensgrundlage für die Fischerfamilien, die von kleinen Booten aus angeln oder mit Harpunen tauchen. Und die Zukunft verheißt nichts Gutes, wie Fischer *Zainoden Abdillah* weiß:

„Mittlerweile erleben wir jedes Jahr Naturkatastrophen. Flutwellen, Taifune, Tornados. Wir brauchen dringend Schutz vor diesen Katastrophen“.

Erstaunlicherweise gibt es ein sehr einfaches Mittel für Fischreichtum und Katastrophenschutz: Mangroven.

Erholung der Fischbestände

Mangrovenwälder bieten mit ihrem im Wasser stehenden Wurzelwerk Fischen, Krabben, Muscheln, Seeigeln und Garnelen Kinderstube und Lebensraum und schützen sie vor Fressfeinden und Wellengang.

Zudem bremst ein 20 bis 50 Meter breiter Gürtel aus Mangrovenbäumen die Wucht von Flutwellen und Stürmen stark ab, beugt Erosion vor und wirkt so als Katastrophenschutz. Und er fungiert als natürliches Filtersystem gegen Verschmutzungen.

In diesem Projekt begleiten die MitarbeiterInnen der lokalen Hilfsorganisation *Lafccod* die BewohnerInnen der fünf Dörfer *Tagulo, Camalan, Lapinig, Simbuco* und *Kulasihan* bei der Wiederaufforstung:

- Die DorfbewohnerInnen legen Baumschulen an und ziehen jeweils 20.000 Setzlinge von fünf Mangrovenarten heran, insgesamt also 100.000 Bäume.
- Innerhalb von fünf Jahren forstet jedes Dorf zwei Hektar Strandfläche zu einem Mangrovenwald auf.
- Zudem wurde ein Meeresschutzgebiet von zwölf Hektar ausgewiesen, das die Fischerfamilien selbst schützen.

So kann die Erholung der Fischbestände erreicht werden und gleichzeitig der Schutz der Küste gelingen.



Existenzsicherung für 309 Familien

Dieses Projekt ermöglicht 309 Fischerfamilien aus den fünf Dörfern, dem durch Klimawandel und Abholzung verursachten Kreislauf aus Zerstörung durch Naturkatastrophen und Wiederaufbau zu entkommen.

Die Mangrovenwälder dienen als präventiver und nachhaltiger Schutz, wodurch in Zukunft teure Nothilfe nach Naturkatastrophen hier kaum mehr notwendig sein wird.

Schulungen, Seminare und Beratung zum Aufbau von Mangrovenwäldern für 5 Jahre:

208 Euro für eine Familie
52 Euro für eine Person

Jeder Beitrag hilft – **Danke für Ihre Unterstützung!**

Wenn die Mangrovenwälder heranwachsen und der Fischreichtum zunimmt, haben die Familien genug zu essen und können Fische und Meeresfrüchte gemeinsam verarbeiten, vermarkten und verkaufen.

Bitte helfen Sie mit, dass die 309 Fischerfamilien ihre „Wälder des Meeres“ anlegen und damit ihre Existenz langfristig sichern können.